



# Bauen Sie mit uns eine bessere Welt!

**K**limaschutz, Ressourcenschonung, Nachhaltigkeit: Neben ihren persönlichen Zielen wollen Hochschulabsolventen und Fachkräfte heute auch erreichen, dass es unserem Planeten und unseren Mitmenschen besser geht. Die Gelegenheit, daran selbst mitzuarbeiten und mitzugestalten, macht bestimmte Aufgaben und Branchen besonders attraktiv. Das Facility Management gehört zweifellos dazu. Besteht seine Aufgabe doch vor allem darin, bestehende Anlagen und Objekte so gut in Form zu halten, dass sie möglichst lange und wirtschaftlich erhalten bleiben. Man könnte das einfach als „Energiesparen“, „Ressourcenmanagement“ und „Instandhaltung“ bezeichnen, aber es steckt viel mehr dahinter.

Die Dr. Sasse Gruppe hat die Sustainable Development Goals (SDGs) zu ihren Maß-

stäben für verantwortungsvolle Unternehmensführung gemacht. Jeder Auftrag, um den wir uns kümmern, ist davon geprägt. Auch die internen Abläufe, unsere Arbeitsmittel und Tools stellen wir unter diesen Vorzeichen ständig auf den Prüfstand und verbessern sie so umfassend und schnell wie möglich. Dabei haben wir vor allem den Bedarf unserer Kunden nach verantwortungsbewussten Dienstleistungen im Blick – und den Wunsch der dort Beschäftigten nach einem ökologisch und ökonomisch fortschrittlichen Arbeitsumfeld.

Daraus leitet sich ab, wie wir Dienstleistung und Zukunft verstehen: Mit Intelligenz nutzen wir moderne Technik, um höchste Standards zu erfüllen und unsere Kunden zu begeistern. In vier Worten heißt das: Digitalisierung. Macht. Uns. Besser. Wir arbeiten jeden Tag



**Dr. Sasse AG**  
**Am Westpark 1**  
**81373 München**  
**Phone: + 49 89 21 21 13 23**  
**Recruiting@sasse.de**  
**www.sasse.de**

daran, dass die Technik uns dient, uns voranbringt, uns wirtschaftlicher produzieren lässt. Wir haben dazu in den vergangenen Jahren kräftig in Tools und Ausrüstung investiert. Daraus ist in der Dr. Sasse Gruppe eine Atmosphäre entstanden, in der wir die Digitalisierung so in Abläufe und Teams integrieren, wie wir das mit Menschen und ihren Talenten tun. Wo sich jeder über den Zugriff auf Wissen und Werkzeuge freut, die den Alltag erleichtern und unsere Arbeit besser machen.

Digitalisierung bedeutet für alle in der Dr. Sasse Gruppe Beweglichkeit beim Denken – indem wir analysieren, was uns Daten an Informationen liefern, um daraus neue Ideen und Konzepte zu entwickeln. Digitalisierung schafft uns mehr Bewegungsspielraum und Perspektiven für das, worin wir unsere Talente und Fähigkeiten verwirklichen wollen – weil wir Routine auslagern und Kreativität freisetzen. Digitalisierung unterstützt uns beim Wahrnehmen dessen, was in einem unaufhaltsamen Strom von Ereignissen und Informationen an uns vorüberbrauscht – als eine Art Zeit-Lupe fürs Wesentliche.

Dies alles geschieht im Umfeld eines Familienunternehmens, mit kurzen Entscheidungswegen und einer flachen Hierarchie. Trotz – oder gerade wegen – der Digitalisierung bleibt FM ein „people business“. Das motiviert heute mehr als 6.500 Mitarbeitende aus 98 Nationen, die zur Sasse Family gehören. Das bedeutet auch: Entscheidungen werden von Führungskräften nicht „getroffen“, sondern „gelebt“. Dazu trägt ein fortlaufender Wissenstransfer aus der täglichen Praxis bei. Denn eines ist für ein wettbewerbsfähiges Facility Management unverzichtbar: Mehr und mehr ist es unsere Aufgabe, dass wir nicht nur in der Gegenwart hinschauen, hingehen und anpacken. Sondern mit Ideen und Innovationen unsere Services anreichern und unsere Kunden begeistern. Auf diese Weise sichern wir langfristig unsere erfolgreiche Präsenz am Markt – und die damit verbundenen, sicheren Arbeitsplätze.

Werden auch Sie Teil der Sasse Family!

[www.sasse.de/karriere-bei-der-dr-sasse-ag](http://www.sasse.de/karriere-bei-der-dr-sasse-ag)



**Sasse** 

**Für die grünen  
Werte in der  
Öko-Bilanz:  
Nachhaltiges  
FM by Sasse**

**45.000 T**  
So viele Tonnen Kohlendioxid neutralisiert unser Waldbestand von 175.000 Bäumen jährlich, den wir seit 20 Jahren unterhalten und entwickeln.

**WIR DENKEN SASSE.  
WIR DENKEN CSR.**



Bild: Photographee.eu/stock.adobe.com

GEBÄUDEREINIGUNG

# Die Hygiene-Profis – mehr als einfach nur putzen

Die Coronapandemie hat eine Branche ganz besonders in den Fokus gerückt: die Gebäudereinigung. Die beruflichen Möglichkeiten sind vielfältig und reichen sogar bis zum Wirtschaftsinformatiker. Wir haben uns bei Reinigungsdienstleistern umgehört, welche Chancen sich heute für junge Leute ergeben.

„Die Gebäudereinigung trägt zum Werterhalt von Gebäuden sowie zur Funktionsfähigkeit von Einrichtungsgegenständen und der Technik bei. Außerdem ist sie Basis für Hygiene und Arbeitssicherheit.“

**Arnulf Piepenbrock,**  
geschäftsführender Gesellschafter  
der Piepenbrock Unternehmensgruppe

Eine Karriere als Putzfrau\*? Hört sich wahrlich nicht sehr sexy an. Dabei sind gelüftete Kittel und beißende Reinigungsmittel nur mehr veraltete Klischees. Denn die Reinigungsbranche hat sich gewandelt und bietet jungen Leuten vielfältige Möglichkeiten. Deshalb wird es Zeit, mit alten Vorurteilen und Berufsbildern aufzuräumen. Fangen wir doch gleich mal damit an.

### Was macht man in der Gebäudereinigung überhaupt?

Der wichtigste Baustein ist sicherlich die Reinigungsleistung an sich. Dazu zählen vielfältige Einsatzgebiete wie die klassische Unterhaltsreinigung mit Glas- und Fassadenreinigung, aber auch Einsätze in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, Verkehrsmitteln, in der Industrie, auf Außenflächen u. v. m. Dabei haben die Fachkräfte mit verschiedenen Materialien zu tun. Neben der gründlichen Hygiene geht es zunehmend auch um

den Wohlfühlfaktor. „Jeder Handgriff, den wir ausführen, trägt dazu bei, dass sich Menschen dort wohlfühlen, wo sie unser Auftraggeber willkommen heißt, seien es Mitarbeitende oder Gäste. Umgebungen und Arbeitsplätze, die die dort Anwesenden zufrieden machen, werden dadurch produktiver und wertvoller“, erklärt Dr. Christine Sasse, Vorstand der Dr. Sasse AG. Somit tragen diese Dienstleistungen auch zu einem erfolgreichen Arbeitsablauf eines Unternehmens bei.

Zudem wird die Branche immer moderner und digitaler, meint Sasse weiter: „Die nötige Flexibilität, um bedarfsgerecht und passgenau zu liefern, erhalten unsere Teams durch die Verwendung digitaler Tools wie Sensoren, Smartphones und Real-Time-Daten. Mit diesen Werkzeugen können wir Service on Demand bieten und so präziser und effizienter arbeiten, die Kosteneffizienz verstärken und die Ressourcen schonen.“



**Duales Studium**  
**Wirtschaftsingenieurwesen**  
Studienrichtung Facility Management

- Bachelor of Engineering in 6 Semestern
- festes monatliches Gehalt
- hervorragende Berufsaussichten

**Markus Breithaupt,**  
Hectas Facility  
Services.



**Judith Lipski,**  
Wisag Gebäude-  
reinigung Holding.



**Arnulf Piepenbrock,**  
Piepenbrock  
Unternehmensgruppe.



## Und was muss man(n)/frau dafür mitbringen?

Hochschulabsolventen kommen im Bereich der Gebäudereinigung ebenso unter wie Quereinsteiger. Die Aufgaben sind so vielfältig, dass sie die verschiedensten Berufe und Tätigkeiten umfassen. „Im Mittelpunkt stehen unsere Reinigungskräfte“, betont Judith Lipski, Personalleiterin bei der Wisag Gebäudereinigung Holding. Im Einsatz sind sowohl ausgebildete Glas- und Gebäudereiniger wie auch ungelernte Mitarbeiter, die durch Weiterbildungen entsprechend qualifiziert werden. „In Corona-Zeiten sind aufgrund erhöhter Hygieneanforderungen staatlich geprüfte Desinfektoren zunehmend gefragt. Diese Weiterbildungsmöglichkeit haben einige unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr genutzt“, sagt Lipski.

Daneben gibt es in der Sparte Berufe wie Industriekletterer, Tatortreiniger, klassische Verwaltungsberufe und Hotelfachkräfte. Viele Unternehmen bieten duale Studiengänge und Einstiegsjobs für Hochschulabsolventen an. Die Aufstiegsmöglichkeiten reichen u. a. von der Objekt- bis zur Regionalleitung. „Hier sind dann auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse gefordert, wie Personalplanung und -führung,

Vertrieb, Kundenkommunikation, aber auch Umwelt, Arbeitssicherheit und Qualitätsmanagement“, weiß Franziska Steinleitner, Personalreferentin Akademie & Recruiting bei Geiger FM. Immer mehr im Kommen sind außerdem IT-Berufe wie Systemadministratoren oder Wirtschaftsinformatiker. Die Bandbreite ist also wahrlich enorm und fast jeder kann sich hier irgendwo wiederfinden.

## Welche Chancen ergeben sich für junge Einsteiger?

„Digitalisierung, Robotik, Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Veränderungen des Workplace und der Arbeitsmodelle bei Kunden: Es gibt viel Fortschritt und Wandel in der Branche. Das eröffnet gerade Berufseinsteigern viele Chancen, die Zukunft mitzugestalten“, erklärt Markus Breithaupt, Vorstand von Hectas Facility Services. Und damit hat er vollkommen recht. Denn im Bereich der Gebäudereinigung haben es die Fachkräfte mit wichtigen Themen und modernen Technologien zu tun. Darüber hinaus gibt es viele Aufstiegsmöglichkeiten für junge Führungskräfte. Weiterbildungen (z. B. Gebäudereinigungsmeister, Fachwirte, Techniker) und Trainee-Programme vermitteln das nötige Fachwissen, sagt Judith Lipski von der Wisag. Es wird also Zeit, das verstaubte

Bild endlich abzuschütteln. Denn die recht krisensichere Branche bietet moderne und attraktive Arbeitsplätze, auch für Uni- und Hochschulabsolventen.

## Welchen Einfluss hat die Coronapandemie?

In erster Linie hat Covid-19 dafür gesorgt, dass die Branche stärker wahrgenommen wurde und mehr Achtung und Wertschätzung erfuhr. „Das zeigt sich auch darin, dass nahezu alle Bundesländer Reinigungskräfte in die Liste systemrelevanter Berufe aufgenommen haben. Die Arbeit der Gebäudereiniger war und ist für die Bewältigung der Coronapandemie extrem wichtig, um Sauberkeit und Hygiene zu sichern und das Ansteckungsrisiko so gering wie möglich zu halten“, betont Arnulf Piepenbrock, geschäftsführender Gesellschafter der Piepenbrock Unternehmensgruppe.

Markus Breithaupt von Hectas geht zudem davon aus, dass Tagesreinigungen mit der Krise zunehmen werden. Durch eine veränderte Büronutzung, die auch bereits vor der Pandemie einsetzte, wie z. B. Desksharing, kommt es zu Veränderungen bei den Anforderungen an die Gebäudereinigung. Dies führe aber auch dazu, dass

**Dr. Christine Sasse,**  
Dr. Sasse AG.



**Franziska Steinleitner,**  
Geiger FM.



Reinigungskräfte für den Kunden sichtbarer werden, meint Lipski von der Wisag. Außerdem hat die Pandemie auch Auswirkungen auf die Arbeitsweise, denn sie beschleunigt die Digitalisierung. Dokumentationen und Qualitätskontrollen werden bei Geiger FM beispielsweise komplett digital und über eine App abgewickelt. Dies erhöht letztlich auch die Transparenz für den Kunden.

### Was genau macht den Job nun so attraktiv?

Hier sind sich die Experten einig: Die Sparte der Gebäudereinigung im Facility Management ist ein „buntes Berufsfeld“ (Lipski), das „sehr viele Karrierechancen“ (Steinleitner) bietet. Wenn es um zukunftsrelevante Themen wie Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit geht, kann die Branche

„auf Augenhöhe agieren und wertvolle Impulse geben“ (Sasse). Trotz all der digitalen Möglichkeiten bleibt es eine Arbeit „mit und für den Menschen, die Teamarbeit und Empathie verlangt“ (Breithaupt). Und nicht zuletzt zeichnet sich der Job durch die gute „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ (Piepenbrock) aus.

Sandra Lederer ■

\*Oder natürlich auch Putzmann.



Element Ihres Erfolgs.

## TALENTE SIND BEI UNS GANZ IN IHREM ELEMENT.

Technische Kompetenz, Zuverlässigkeit und Spaß an der Leistung – diese Eigenschaften machen uns zum führenden Unternehmen für die Entwicklung und den Betrieb von Chemie- und Pharmastandorten. Mit faszinierender Anlagentechnik zum Anfassen und innovativen Leuchtturmprojekten bieten wir Vielfalt, Herausforderungen und Zukunftsperspektiven. Infracore Höchst: Ihr Talent am richtigen Ort. [www.infracore.com/karriere](http://www.infracore.com/karriere)

